

Währungsbericht

> Polnischer Zloty (per 1. Mai 2013)

Aktuelle Situation

Polen ist auf der Überholspur: Die größte Volkswirtschaft der jungen EU-Mitglieder wächst unbeirrt und nähert sich langsam dem EU-Durchschnitt an. Innerhalb der kommenden zwei bis drei Jahre könnte Polen gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf sogar Portugal überholen und bald darauf auch Griechenland hinter sich lassen. Dabei war das polnische BIP pro Kopf zur Jahrtausendwende noch bei 48 Prozent der damals noch nicht existierenden EU27-Staaten gelegen. 2011 waren es schon 64 Prozent. Zudem hatte 2000 die Differenz zwischen Polen und Portugal 33 Prozentpunkte ausgemacht. Dieser Wert lag elf Jahre später nur mehr bei 13 Prozentpunkten. Es ist eine Entwicklung, die sich wohl fortsetzen wird. Auch weil in manchen Regionen im „Euroland“ die Zeichen weiterhin auf Rezession stehen, während die große Volkswirtschaft in Zentraleuropa wachsen wird - wenn auch mit 1,5 Prozent nicht mehr in der Geschwindigkeit des Vorjahres. 2012 hat Polens Wirtschaft um zwei Prozent angezogen. Insbesondere in Anbetracht des Umstandes, dass Polen laut Experten im Vergleich mit den anderen Staaten der Region besonders gut aufgestellt ist. So attestiert etwa Mark Allen, bis vor Kurzem der Vizechef der Mission des Internationalen Währungsfonds in Polen, dem Land große Konsequenz im Bereich der Marktreformen - vor allem zu Beginn des Transformationsprozesses. Dank einer vorsichtigen makroökonomischen Politik habe Warschau auch die Krise umschiffen können. Auf den nächsten Sitzungen des geldpolitischen Ausschusses

Wechselkurs PLN/EUR  
Zeitraum: 1 Jahr



der polnischen Nationalbank wird es wohl zu keiner Zinssenkung mehr kommen. Nach der überraschend starken Rücknahme um 0,50 Prozentpunkte Anfang März hatte es bereits geheißt, dass der im November 2012 begonnenen Lockerungszyklus ausgelaufen sein dürfte. Der Präsident der polnischen Nationalbank, Marek Belka, erklärte nämlich, dieser Schritt sei der Schlusspunkt und die Bank sich nun im Wartemodus befände. Belka machte jedoch deutlich, dass damit eine weitere Zinssenkung im Falle einer erheblichen Abweichung der Wachstums- oder Inflationswerte von den Prognosen der Zentralbank nicht ausgeschlossen ist. Die neuen Prognosen werden Anfang Juli veröffentlicht und sind für Mitglieder des Ausschusses eine wichtige Richtschnur.

Ausblick

Derzeit geht die polnische Zentralbank von einer Inflation von 1,6 Prozent für die Jahre 2013 bis 2015 aus – was am unteren Ende ihres angestrebten Inflationskorridors liegt – sowie von einer sukzessiven Wachstumsbeschleunigung von 1,3 Prozent auf 2,6 Prozent bzw. 3,2 Prozent. Dies deckt in ungefähr mit den Erwartung der Marktbeobachter zu einer allmählichen Belebung der polnischen Konjunktur in diesem und im kommenden Jahr. Sollte sich allerdings das Risikoszenario, also mit einem Ausbleiben der Erholung entfalten, so wäre frühestens im Juli mit einer erneuten Zinssenkung zu rechnen. Der Kursverlauf des Zloty zum Euro blieb auch in den vergangenen Wochen stabil. Vor dem Hintergrund der sehr robusten Wirtschaft ist hier mittelfristig von deutlichem Aufwertungspotential des Zloty auszugehen!

Wechselkurs PLN/EUR  
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)